

## Pressemitteilung des BDKJ Diözesanverband Magdeburg

29.11.2013



### **Fluthelfende der 72-Stundenaktion des BDKJ Magdeburg erhalten Deutschen Bürgerpreis**

Am 2. Dezember 2013 wird in Berlin mit dem Deutschen Bürgerpreis Deutschlands größter Ehrenamtspreis verliehen. Mit dabei ist in der Kategorie „Sonderpreis Hochwasserhilfe“ die 72-Stunden-Aktion „Flutschäden lindern“ des BDKJ Magdeburg. Hierbei werden die über 600 Helfenden, die aus ganz Deutschland kamen, ausgezeichnet.

Die 72-Stunden-Aktion ist eine deutschlandweite Sozial-Aktion des BDKJ (Bund Der Deutschen Katholischen Jugend), die in diesem Jahr vom 13. bis 16. Juni – erstmals bundesweit – stattfand. Dabei suchen sich Kinder und Jugendliche aus den katholischen Jugendverbänden Projekte, die sie in 72 Stunden für andere verwirklichen, um die Welt ein wenig besser zu machen.

Aufgrund der prekären Hochwasserlage hatte der BDKJ Diözesanverband Magdeburg beschlossen, in diesem Rahmen zu einer großen Fluthilfeaktion aufzurufen. Über 600 junge Menschen aus ganz Deutschland folgten diesem Aufruf und machten sich auf den Weg nach Sachsen-Anhalt und Sachsen. Ihr Engagement wurde u.a. vom Bonifatiuswerk der Deutschen Katholiken und der Caritas unterstützt und ermöglicht.

Diese über 600 Jugendlichen werden nun mit dem Deutschen Bürgerpreis ausgezeichnet. Auf der ZDF-Bühne Zollernhof werden stellvertretend für sie die beiden Helfer Christian Toussaint und Lukas Eickhoff (beide aus Essen) den Preis entgegen nehmen. Im Publikum vor Ort sind außerdem Dirk Tänzler (BDKJ Bundesvorstand), Anna Kuliberda und Marcus Kothe (beide BDKJ-Diözesanvorstand Magdeburg).

„Es ist beeindruckend, dass eine derart große Zahl an Helfenden aus ganz Deutschland unserem Aufruf gefolgt ist“, so Anna Kuliberda, die selbst in und um Bitterfeld-Wolfen im Einsatz war. „Mit unseren grünen Halstüchern und Armbändern als Erkennungszeichen haben wir gezeigt, was wir Verbände, die katholische Jugend und junge Menschen allgemein in ganz Deutschland bewirken können. Es war ein schönes Gefühl, zu merken, dass man ein Teil einer großen Gemeinschaft ist. Gleichzeitig fühlen wir uns geehrt, stellvertretend für alle, die im Hochwassereinsatz waren, ausgezeichnet zu werden.“

*Mit Deutschlands größtem Ehrenamtspreis wird seit 2003 außergewöhnliches Engagement von Einzelpersonen und Gruppen sowie Vereinen und Unternehmen ausgezeichnet. Er wird von der Initiative "für mich. für uns. für alle." ausgelobt, einem Bündnis aus engagierten Bundestagsabgeordneten, den Sparkassen, Städten, Landkreisen und Gemeinden Deutschlands. Dieser Zusammenschluss aus Politik, Wirtschaft und Kommunen ist in seiner Art einmalig in Deutschland. Anliegen der Initiative ist es, bei einer breiten Öffentlichkeit eine stärkere Anerkennung ehrenamtlicher Leistungen und auf politischer Ebene die Verbesserung der Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement zu erreichen, um so den 23 Millionen Engagierten in Deutschland für Ihren unentgeltlichen Einsatz zu danken.*

(Quelle: [www.deutscher-buergerpreis.de](http://www.deutscher-buergerpreis.de))